

[30719] Unter bescheid. Anspr. sucht behufs weit. Ausbildg. e. ält. Geh., 8 1/2 J. im F., m. höh. Gymnas.-Bildg. u. gut. buch. Wissen, z. 1. Okt. Stellg. in e. größ. Sort. od. Berl. im nördl. Deutschl. Gef. Ang. u. A. B. 30719 an d. Gesch.-St. d. B.-B. erb.

[343] (Ausland.) Sprachkundiger, als Sortimentier wie auch als Verleger geschulter Buchhändler von 16jähriger Berufsthätigkeit, mit vorzüglichen Empfehlungen, sucht im Auslande (Schweiz bevorzugt) dauernde Anstellung, womöglich Lebensstellung. Suchender vermag den weitestgehenden Anforderungen zu genügen. Bedingungen bescheiden. Gefällige Anerbieten beliebe man unter # 41916 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu richten.

[30354] Junger Buch- u. Musikalienhändler sucht Stellung zur weiteren Ausbildung in einer Musikalien- u. Instrumentenhandlg. Suchender spielt Klavier und wäre geneigt 3 Mon. gegen fr. Station ev. zu voluntieren. Auskunft erteilt **M. Gläser**, Musikhandlg. in Thorn. Gef. Angebote ebendorthin erbeten. Antritt ev. sofort.

[30657] Für einen mir persönlich bekannten Gehilfen, der vor einem Jahre seine Lehrzeit beendet hat und der z. Bt. in einem größeren Sortimentsgeschäft thätig ist, suche ich anderweitig einen instruktiven Posten zum 1. Oktober.

Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen.

Angebote erbitte ich unter Z. Z. 44.

Leipzig.

F. Volkmar.

[30686] Dresden. Lucht. Buchhdlr., 7 Jahre beim Fach, evangel., der franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit guten Kenntnissen in der englischen, sucht für sofort oder später Stellung in einem Sortiment oder Verlage Dresdens. Gefällige Angebote unter D. M. 667 an **G. P. Daube & Co.** in Berlin W. 8.

Vermischte Anzeigen.

Oeffentliche Erklärung.

[30598]

Schon seit geraumer Zeit gelangen Zuschriften und Bestellungen an mich unter der Adresse:

„Litteratur-Bureau, Zürich.“

In denselben werden stets entweder Kataloge über „pikante“ Litteratur oder solche selbst verlangt.

Die wiederholte Erfahrung berechtigt mich zu der Annahme, dass in Zürich in der That ein „Litteratur-Bureau“ existiert, welches hauptsächlich ins Ausland, schlüpfrige Sachen vertreibt. Die Bestellungen gelangen an mich, weil augenscheinlich jenes „Litteratur-Bureau“ mit meinem „Litterarischen Bulletin“ verwechselt wird.

Zur Vermeidung solcher Verwechslungen, wenigstens in Kollegenkreisen, diene diese öffentliche Erklärung.

Zürich, 8. Juli 1896.

Maurice von Stern,
Buchhändler,

Verlag von „Sterns literar. Bulletin der Schweiz“.

[7193]

Plattendruck

u. Druck einzeln. Form., auch mehrfarb. (Zweifarbmasch.) in guter Ausf. zu bill. Preisen.

Rosenbaum & Hart, Berlin W., Wilhelmstr. 47.

[1296] Hiermit erlaube ich mir, mein seit nunmehr 15 Jahren bestehendes

Central-Bureau

für Vermittelung buchhändlerischer Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benützung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Besitzstandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage, die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuender Weise mein Vermittelungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem direkten Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Oeffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgemeinte oder indiscrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittelungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufliebhabern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufliebhaber haben aber auch die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung u. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese zentrale Vermittelung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft,

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benützung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Elwin Staudé,
Verlagsbuchhandlung.

★ **Massenartikel** ★

[30690] für
hochoriginelle
...
aparte

BISMARCK-PUBLICATION

wird Verleger gesucht.
Originelle Prospekte gratis.
Anfragen an die Lith. Anstalt
„Senefelder“
Graz
Steiermark.

[28544]

Kaufe

Restauslagen, zurückgesetztes Sortiment, wie ganze Sortiments- und Antiquariatslager und zahle höchste Preise. Probe-Exemplare erbitte direkt per Post.

Berlin, Leipzigerstr. 135.

Heinrich Süßenguth.

[28669]

Für Verleger!

Empfehle mich zur Anfertigung von Illustrationen im figürl. u. landschaftlichen Genre. Probearbeiten z. D.

Maler Fr. Rowland

in Dresden N., Schönfelderstr. 12, II.

Reisender u. Kolporteur

[30654] gegen gute Provision und Gehalt auf Bürgerl. Gesetzbuch gesucht. Meldungen durch

G. Walter Mary, Zwickau.

[30688] Eine gut arbeitende, neue Schreibmaschine ist für 120 M. (statt 160 M.) zu verkaufen u. 39688 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

[30684]

Gratis!

Zum Verteilen an kaufmännische Vereine, Handels- und Fortbildungsschulen u. biete ich **Probe-Nummern** des „**Deutschen Kaufmann**“ Nr. 16, mit Plan der Berliner Ausstellung an. Reflektanten wollen sich gef. direkt an mich wenden.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 62. **R. D. Adermann.**

[30675] Ersuche leistungsfähige Firmen um gef. Probensendung von **Postkarten mit Ansichten** mit Preisangabe direkt per Post. Kreuzburg O.-S.

G. Thielmann's Buchhandlung.

Buchhändler-Strazzen-Papiere

[959] Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- u. Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. **Robert Hoffmann** in Leipzig.